



5 SCHRITTE, UM ZIVILE GÜTER RECHTSSICHER AN RÜSTUNGSKUNDEN ZU LIEFERN

Schritt	Bezeichnung	Kernaktivität & Prüfmaßstab	Einzubeziehende Abteilungen	Zu erstellende interne Anweisungen / Dokumente
1	Güterklassifizierung (Listenprüfung)	Abgleich der technischen Produktparameter mit der Rüstungsgüterliste (Ausfuhrliste Teil I Abschnitt A zur AWW) sowie Anhang I der EU-Dual-Use-VO. Prüfung, ob militärische Modifikationen oder das Erreichen kritischer Schwellenwerte vorliegen.	Konstruktion, Entwicklung, Produktmanagement, Exportkontrolle	Arbeitsanweisung Güterklassifizierung: Vorgaben zur technischen Prüfung und Pflicht zur lückenlosen Dokumentation der Nicht-Listung (technische Begründung).
2	Schnittstellen- und Standardkontrolle	Überprüfung, ob das Bauteil nach zivilen Normen (z. B. DIN) oder militärischen Vorgaben (z. B. MIL-Standard) gefertigt wird oder ob Software spezifische militärische Schnittstellen (z. B. GPS-Verschlüsselungen) erhält.	Konstruktion, IT / Softwareentwicklung	Konstruktions-Richtlinie: Verbot der eigenmächtigen Verwendung militärischer Standards bei Standardbauteilen ohne vorherige Freigabe durch die Compliance-Abteilung.
3	Endverbleibs- und Verwendungsprüfung	Aktive Abfrage des konkreten Verwendungszwecks beim Kunden (Catch-all-Klausel nach Art. 4 EU-Dual-Use-VO und § 9 AWW). Feststellung, ob ein Einbau in militärische Systeme in einem Waffenembargoland droht.	Vertrieb, Key Account Management	Vertriebsleitfaden Endverbleib: Standardisierter Fragenkatalog für Kundengespräche sowie verbindliche Vorlagen für Endverbleibserklärungen.
4	Länder- und Personenprüfung	Screening aller beteiligten Akteure gegen die aktuellen Sanktionslisten sowie Abgleich des Bestimmungslands auf bestehende Embargos.	Einkauf, Vertrieb, Exportkontrolle	Prozessanweisung Sanktionslisten-Screening: Festlegung der Prüfintervalle und Eskalationsstufen bei Treffern.
5	Beschaffungs- und Integrationskontrolle	Überprüfung von Zulieferkomponenten auf bestehende Weiterverkaufsbeschränkungen, insbesondere im Hinblick auf das US-Reexportrecht (EAR/ITAR) bei der Integration amerikanischer Bauteile genauso wie CN-Exportkontrollrecht.	Einkauf, Materialwirtschaft	Einkaufs-Compliance-Richtlinie: Verpflichtung zur Abfrage von Exportkontroll-Klassifizierungen (z. B. ECCN, AL-Nummer) bei Lieferanten im Rahmen des Beschaffungsprozesses.